

C. H. Beck'sche Verlagsbuchhandlung**Oskar Beck****München**

Ⓜ

Im Juni wird er cheinen:

POSEIDONIOS

VON

KARL REINHARDT

ord. Professor der Universität Hamburg

Geheftet etwa M. 60.—, in Halbleinen gebunden etwa M. 75.—

In Kommission 30%, gegen bar 35% und 11/10

Das Werk von Professor Dr. Karl Reinhardt über Poseidonios — das erste umfassende Bild dieses grössten antiken Denkers zwischen Aristoteles und Plotin — gibt ein Gesamtbild der antiken Wissenschaft um das Jahr 100 v. Chr. in einem ihrer für die Zusammenhänge der Antike mit der Moderne entscheidendsten Stadien. Poseidonios war der universalste Geist des Hellenismus: zugleich Grieche und Asiate, Philosoph, Theologe, Ethiker, Historiker, Forschungsreisender, Astronom, Politiker. Sein Sitz Rhodos war das Ziel des gebildeten Rom. Pompejus und Cäsar waren seine Hörer, Cicero sein Schüler. Als Forschungsreisender besuchte er Gallien, Spanien, Nordafrika, Syrien und den Pontus, als Ethnograph ist er der Urheber der lebendigsten Schilderungen von den alten Kelten, die wir besitzen. Er beobachtete Ebbe und Flut, Wasser und Quellen, Erdbeben und meteorische Erscheinungen mit derselben Genauigkeit wie die Kräfte der Seele oder die Schutzmittel der Tiere und fasste diese Einzelstudien in einem Gesamtnatur- und Menschheitsbilde zusammen. Wiederholt Leiter des Freistaates Rhodos und dessen Gesandter in Rom hat er endlich eine bewegte Zeitgeschichte geschrieben, die von einem gleich universalen Geiste auch in der Erfassung des geschichtlichen Geschehens Zeugnis ablegt.

Die Arbeit, die Professor Reinhardt geleistet hat, bedeutet eine Neuerung auf dem Gebiete der Philologie. Sein Buch nähert sich dem Typ der Bücher eines Gundolf und Bertram, ohne auf philologische Methoden zu verzichten.

Die Presse wird Auszüge prachtvoller Stücke aus Poseidonischen Schriften bringen, die in weitesten Kreisen Aufsehen erregen werden. Das Werk wird nicht nur bei den Philologen, Philosophie- und Religionshistorikern Käufer finden, sondern auch die Aufmerksamkeit der humanistisch Gebildeten und all derer auf sich lenken, die an der allgemeinen, zumal durch das Spenglersche Problem bezeichneten Entwicklung der historischen Wissenschaften teilnehmen. Auch das Ausland dürfte ihm grösste Beachtung schenken.

DIE
HELLENISTISCH-JÜDISCHE LITTERATUR

Von **Dr. Otto Stählin**

ord. Professor der Universität Erlangen

Sonderabdruck aus *W. v. Christs Griechischer Literaturgeschichte* zweiter Teil. Erste Hälfte. Sechste Auflage

Geheftet M. 16.—, in Kommission 30%, gegen bar 35% und 11/10

Vielfachen Wünschen entsprechend, geben wir den die hellenistisch-jüdische Literatur umfassenden Abschnitt der *W. v. Christ'schen griech. Literaturgeschichte* als Sonderausgabe, die den zahlreichen Interessenten, zumal unter den Theologen, die das Gesamtwerk nicht anschaffen wollen, sehr willkommen sein wird.